

Todesnachricht

SCHWESTER JEANNE MARY
(früher Schwester Mary Jane Frances)

ND 4380



Gloria Jeanne NIEMINEN

Unbefleckte Empfängnis Provinz, Chardon, USA

Datum und Ort der Geburt Birth:	25. Dezember 1928	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1949	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	08. Juli 2022	Pflegestation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	22. Juli 2022	Schwesternfriedhof, Chardon, Ohio

"Mit Freude und einfachem Herzen..."

Gloria Jeanne wurde am ersten Weihnachtstag geboren und war die mittlere Tochter von Niles und Stella (Lazarski) Nieminen. In ihrem Elternhaus wurde keine Religion praktiziert, aber ihre Eltern liebten ihre Familie zutiefst und förderten Güte und Freundlichkeit. Gloria war sehr stolz auf ihren Vater, einen Steward auf einem Eisenerzschiff auf den Großen Seen, der ein ehrlicher Mann mit einem großen Sinn für Humor war. Ihre Mutter strahlte eine besondere, einzigartige Weisheit aus.

Auf Einladung einer Nachbarin besuchte Gloria die Kirche Mother of Sorrows in Ashtabula, Ohio. Sie schrieb: "Ich war voller Ehrfurcht und erlebte Gottes Gegenwart auf dieselbe Weise, wie wenn ich in einen sternensäten Himmel blicke." Sie nahm am Unterricht teil, wurde getauft und empfing im Februar 1945 die Erstkommunion. Hier bei der Schmerzensmutter lernte sie die Schwestern Unserer Lieben Frau kennen, und der Wunsch, Schwester zu werden, schlug Wurzeln in ihrem Herzen. Nach dem Schulabschluss arbeitete Gloria eine Zeit lang und trat dann am 2. Februar 1947 als Postulantin ein. Bei der Aufnahme erhielt sie den Namen Schwester Mary Jane Frances.

Schwester Jeanne Mary erwarb einen Bachelor-Abschluss in Pädagogik am St. John College in Cleveland und einen Master-Abschluss am St. Xavier College in Chicago, Illinois. Sie war eine Meisterin im Unterrichten von Grundschulkindern und setzte sich dafür ein, die besten Wege zu finden, um ihnen beim Lernen zu helfen. Ihr verständnisvolles und mitfühlendes Herz war offen für alle; Jesus stand immer im Mittelpunkt ihres Handelns. Eine ihrer größten Freuden war die Vorbereitung ihrer Schüler auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion. Ihr lebhafter Optimismus und ihre liebevolle Art machten sie bei den Kindern, ihren Familien und den Schwestern, mit denen sie zusammenlebte, beliebt. Ihr Dienst in den Grundschulklassen erstreckte sich über fünfundvierzig Jahre – Jahre, in denen sie nicht nur Mathematik und Phonetik unterrichtete, sondern auch Lektionen über das Leben und die Liebe.

1978 wurde sie gebeten, als Mitautorin an der Religionsreihe *Christus unser Leben* für die Klassen 1-3 mitzuwirken. Sie verfasste auch den Text für den Kindergarten und half später bei der Überarbeitung der Primärtexte. Ihre Erfahrung und ihr Fachwissen im Unterricht waren von unschätzbarem Wert. Ihr Dienst im Bildungswesen weitete sich weiter aus, als sie sich mit der Alphabetisierung von Erwachsenen befasste, insbesondere mit vietnamesischen Flüchtlingen. Als sie sich aus dem offiziellen Schuldienst zurückzog, wurde Schwester Jeanne Mary eine engagierte Tutorin im Notre Dame Skills Lab, eine Position, die sie vierzehn Jahre lang sehr schätzte. Sie schrieb: "Ich empfinde echte Freude und Befriedigung dabei, diesen Kindern zu helfen, die ein wenig zusätzliche Unterstützung brauchen, um erfolgreich zu sein."

Als ihre Energie und Gesundheit nachließen, zog sie 2012 in das Provinzhaus um und war weiterhin Gottes Werkzeug. Freudige Einfachheit kennzeichnete diese bescheidene, hart arbeitende und betende Frau. Ihr aufrichtiges und warmes Lächeln, ihre liebenswürdige und sanfte Art sorgten dafür, dass jeder in ihrer Gegenwart willkommen war. Möge Schwester Jeanne Mary in Gottes liebevoller Umarmung ruhen.